

Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Die Fachtagung ist eine Kooperation der Stadt Dortmund mit:



Stadt Dortmund,
Fachdienst für Senioren
Kleppingstraße 26
44122 Dortmund
rpohmann@stadtdo.de
(0231) 50-2 25 05

oder

Infrado e. V.
gcapanoglu@infrado.de
(0231) 8 78 09 53
0177 6058885

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anfahrt

Das Dietrich-Keuning-Haus ist mit den U-Bahnen 41, 47 und 49, Haltestelle Leopoldstraße erreichbar.

Impressum

Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachdienst für Senioren
in Zusammenarbeit mit Infrado e. V.

Redaktion: Reinhard Pohlmann (verantwortlich), Dr. Gürsel Capanoglu,
Alexander Fritz, Anne Reme, Verena Bruchhagen

Titelfoto: Dr. Gürsel Capanoglu

Kommunikationskonzept, Gestaltung, Satz und Druck:
Dortmund-Agentur – 01/2015

Interkulturelle Seniorenarbeit stärken



Fachtagung

am Donnerstag, 26.02.2015

09.30 bis 14.00 Uhr

Dietrich-Keuning-Haus

Leopoldstraße 50–58

44147 Dortmund

infrado
Internationales Frauencafé
Dortmund e.V.

Stadt Dortmund
Sozialamt



Die Anzahl älterer Migrantinnen und Migranten nimmt zu. Ihre Lebenslage ist neben altersbedingten Problemen zusätzlich durch Sprachbarrieren und zunehmende Isolation gekennzeichnet.

Andersartige kulturelle und religiöse Traditionen sowie bestehende Ängste erschweren die Bereitschaft, sich für Angebote der Altenhilfe im Wohnumfeld zu öffnen oder nach alternativen Lebens- und Wohnformen zu suchen. Nur ein kleiner Anteil der älteren Migrantinnen und Migranten möchte endgültig in ihre Heimatländer zurückkehren. Die kommunale Seniorenarbeit muss diese Bevölkerungsgruppe stärker einbeziehen. Dabei geht es um die stärkere Teilhabe am örtlichen kulturellen und gesellschaftlichen Leben im Alltag und um Information und Beratung zu Fragen der Gesundheit und der Pflege. Dazu müssen sich die vorhandenen Seniorenangebote stärker interkulturell öffnen und vernetzen. Damit kann Isolation bekämpft und Integration verbessert werden.

Die Fachtagung soll dazu beitragen:

- das Bewusstsein für die Verbesserung der Lebenslage älterer Migrantinnen und Migranten zu stärken
- die vorhandenen interkulturellen Angebote in Dortmund vorzustellen
- einen Gesprächsaustausch zu führen, wie gesellschaftliche Teilhabe älterer Migrantinnen und Migranten verbessert werden kann
- die Selbsthilfemöglichkeiten zu aktivieren.

09.30 Uhr Ankommen und Stehcafé

10.00 Uhr **Begrüßung**
Birgit Zoerner
Sozialdezernentin der Stadt Dortmund

10.15 Uhr **Vortrag**
Interkulturelle Öffnung der Seniorenarbeit und Bedarfe interkultureller Netzwerkarbeit für Migrantinnen und Migranten und deren Organisationen
Dr. Elke Olbermann
Geschäftsführerin der Forschungsgesellschaft für Gerontologie Dortmund

11.00 Uhr **Projekt: Älter werden – aktiv bleiben!**
Was rastet, das rostet
Netzwerkaufbau und Qualifizierung von Senioren- und Medienlotsen mit Migrationshintergrund in Dortmund
Dr. Gürsel Capanoglu
Infrado e. V.

Projekt: Mellon Plus NRW
Saziye Köse Altundag
gGID, Gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle Dienstleistungen mbH

11.45 Uhr Diskussion und Fragen an die Referentinnen

12.00 Uhr Mittagspause

12.45 Uhr **Podiumsdiskussion**
Gesellschaftliche Teilhabe für ältere Migrantinnen und Migranten: Chancen und Barrieren

Reinhard Pohlmann
Bereichsleiter Fachdienst für Senioren der Stadt Dortmund

Barbara Thierhoff
ZWAR Zentralstelle NRW Dortmund

Viktoria Waltz
Verein für Internationale Freundschaften Dortmund

Carola Steffen
Seniorenbeirat Stadt Dortmund

Nesrin Hartun
Seniorenbüro Nord

Antonio Diaz
Biff e. V. Dortmund

Anschließend stehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Podiumsrunde für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung.

14.00 Uhr Veranstaltungsende

Moderation: **Verena Bruchhagen**
Institut für Soziologie,
Managing Gender& Diversity, TU Dortmund